Leitbild

Die Stiftung Aarhus führt im Rahmen von Leistungsverträgen mit der Kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF eine Sonderschule mit Internatsangebot für Kinder und Jugendliche mit Körper- und Mehrfachbehinderung in Gümligen, sowie Wohn- und Beschäftigungsgruppen WBG's für erwachsene Menschen mit einer Körper- und Mehrfachbehinderung zurzeit an den Standorten Wichtrach, Muri, Zollikofen, Gümligen und Grosshöchstetten. Sonderschulheim und Wohn- und Beschäftigungsgruppen sind von der GEF und dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV anerkannt.

Zielgruppen und Angebote

Abteilung Kinder und Jugendliche

Der individuelle Bedarf jedes Kindes/Jugendlichen bedingt ein flexibles, spezifisch angepasstes schulisches, therapeutisches und erzieherisches Umfeld und eine enge, interdisziplinäre Zusammenarbeit. Das Aarhus bietet den entsprechenden Kontext, damit individuelles Entfalten, Lernen und Entwickeln möglich wird.

Angebote

- Heilpädagogische Sonderschule im Externat, Internat oder Teilinternat
- Medizinisch-therapeutische Angebote: Ergotherapie, Physiotherapie, Schwimmen und externe Hippotherapie
- Pädagogisch-therapeutische Angebote: Logopädie, Unterstützte Kommunikation und Psychomotorik
- Entlastungsangebote für Familien und Bezugspersonen
- Fachärztliche Betreuung

Aufnahmekriterien

- Kinder und Jugendliche mit Körper- oder Mehrfachbehinderung mit ausgewiesenem Bedarf an spezifischer heilpädagogischer und umfassender therapeutischer Förderung
- Ab Kindergartenalter bis zur Volljährigkeit, in Ausnahmefällen bis 20 Jahre

Abteilung Erwachsene

Die Wohn- und Beschäftigungsgruppen WBG's sind ganzjährige Wohn-, Lebens- und Arbeitsgemeinschaften für erwachsene Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden je nach individuellem Bedarf in sämtlichen Lebensbereichen durch interdisziplinäre Teams aus den Bereichen Heil- bzw. Sozialpädagogik, Betreuung, Pflege und Therapie begleitet, betreut und unterstützt mit dem Ziel, grösstmögliche Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Selbstvertretung sowie Handlungsfähigkeit und Lebensqualität erreichen und erhalten zu können.

Angebote

- Verschiedenartige Wohnangebote ausgerichtet auf Ausprägung der Behinderung, psychosozialer Entwicklung, Erlebnisstufe und Lebensthemen
- Bedarfsgerechte individuelle Betreuung, Pflege, Begleitung und Unterstützung
- Integrierte Physio- und Ergotherapie
- Ess- und Schluckberatung
- Unterstützte Kommunikation
- Individuelle oder standortübergreifende Angebote der WBG's im Bereich Tagesstruktur / Werken

- Kontakte und Aktivitäten im Freizeitbereich innerhalb und ausserhalb der Institution
- Fach- und hausärztliche Betreuung

Aufnahmekriterien
- Menschen mit Körper- und/oder Mehrfachbehinderung ab 18 Jahren
- IV-Rente oder Kostengutsprache für den Aufenthalt in der WBG

Menschenbild
Das Menschenbild der Stiftung Aarhus basiert auf folgenden Grundwerten:

- Jeder Mensch wird als einzigartig betrachtet und seiner Individualität und seiner persönlichen Lebenswirklichkeit aber auch seinem Herkunftssystem Respekt und Wertschätzung entgegen gebracht.
- Um Sinn und Wert des Lebens zu erkennen, ist es für jeden Menschen grundlegend, sich als Teil einer Gemeinschaft zu fühlen, einen persönlichen Beitrag zum Allgemeinwohl beitragen zu können und dafür Anerkennung zu erfahren. Die Stiftung Aarhus unterstützt Menschen mit einer Behinderung unabhängig von den persönlichen Einschränkungen darin, ebenfalls einen Anteil leisten zu können und begegnet diesem mit Wertschätzung.
- Alle Menschen – Betreute und Mitarbeitende – haben ihre ganz persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten, die es zu entdecken und nützen gilt. Diesem Prozess wird im Aarhus grosse Bedeutung zugemessen, bilden Ressourcen und Fähigkeiten doch die Basis für alle Weiterentwicklung.
- Vertrauen, Sicherheit, Zugehörigkeit und Zufriedenheit sind Faktoren einer hohen Lebens- und Arbeitsqualität; alle Faktoren tragen zu einem förderlichen Klima bei und sind der Stiftung Aarhus ein wichtiges Anliegen. Die Pflege der Betriebskultur hat entsprechend einen hohen Stellenwert und es wird ganz besonders auf Transparenz in Kommunikation und Zusammenarbeit geachtet.
- Zentrale Werte in der täglichen Arbeit sind Humanität, Toleranz, Ehrlichkeit und persönliches Engagement sowie ein sorgfältiger Umgang mit eigenen und fremden Ressourcen.
- Die Erfüllung der komplexen Aufgaben in den Aarhusbetrieben bedingt ein hohes Mass an Professionalität und Kompetenz: Diese Kompetenzen werden deshalb aktiv gefördert und entwickelt.
- Gesellschaft, Strukturen und Menschen sind einer kontinuierlichen Veränderung unterworfen. Die Stiftung Aarhus verfolgt diesen Wandel aufmerksam und reagiert bei Bedarf mit strukturellen und/oder konzeptuellen Anpassungen ihrer Angebote.
- Gesellschaftliche Minderheiten sind für die Durchsetzung ihrer Anliegen in der Regel auf die Unterstützung Dritter angewiesen. Die Stiftung Aarhus setzt sich für die Interessen von Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung ein und vertritt diese in der Öffentlichkeit.

Ziele
Die Stiftung Aarhus setzt sich dafür ein

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Körper- und Mehrfachbehinderungen
  - als einzigartige Persönlichkeiten anzuerkennen und ernst zu nehmen,
  - ihre Bildung und Entwicklung zu unterstützen und begleiten,
  - ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erfassen, fördern und erhalten,
  - ihnen grösstmögliche Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Selbstvertretung zuzugestehen und zu ermöglichen,
  - sie bei der höchstmöglichen Partizipation an der Gesellschaft zu unterstützen.

- Die Eltern oder gesetzlichen Vertretenden im Rahmen einer förderlichen Zusammenarbeit
  - in die Entwicklungs- und Betreuungsprozesse einzubeziehen,
  - sie mit ihren Anliegen, Sorgen und Anregungen ernst zu nehmen,
  - sie bei der Betreuung ihrer Söhne und Töchter resp. der ihnen anvertrauten Menschen fachlich zu beraten und in der Entscheidungsfindung zu unterstützen.

- Durch Aussenkontakte zu Behörden, anderen Institutionen und der Bevölkerung
  - Vorurteile und Berührungsängste abzubauen,
  - Begegnungen zu ermöglichen und Beziehungen aufzubauen,
  - die Integration der betreuten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu unterstützen.